

ADAC



**Jahresbericht 2025
ADAC Sachsen e.V.**



Inhalt

Jubiläum

Clubservice

Touristik

Sport

Verkehr & Technik

Ortsclubs

Editorial 3

35 Jahre ADAC Sachsen 4

Kinderkampagne 6

Statement für den stationären Vertrieb 7

Die Ersten von 1700 8

Partner für Breitensport & Touristik 9

Explosion im Stadion 10

Ein Gefühl von Heimat und Ankommen 12

Neue Horizonte 13

Enduro-Nachwuchs-Serie
feiert 10-jähriges Jubiläum 14

SimRacing 15

Der Sachsenring – Motorsportzentrum
mit Rekorden und Tradition 16

Bauen für mehr Sicherheit 18

Ausfall von Verkehrsinfrastruktur 19

Unterschätztes Problemfeld 20

Starkes Zeichen für Kinderschutz 21

eFuels: Praxistest überzeugt 22

Einladung zum Autocheck 23

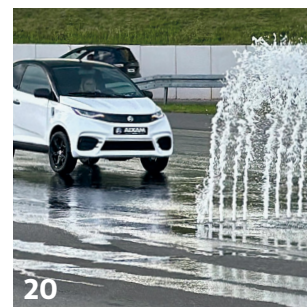
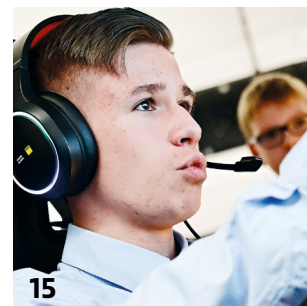
Sicherheit geht vor 23

Trainerausbildung 24

Zwei ADAC Ortsclubs prägen
den Enduro-Sport in Sachsen 25

Ihr Kontakt zum ADAC 26

Der Vorstand des ADAC Sachsen 27



Editorial

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

alles neu macht der Mai? Zumindest besingt das ein altes Volkslied und seit jeher wird dieser Titel als Sprichwort für den Frühjahrsputz, also das große „Frischmachen“ einmal im Jahr beschrieben. Auch der ADAC Sachsen hat sich im Jahr 2025 „frisch gemacht“ und einige Bereiche modernisiert, herausgeputzt und verlängert – und ganz zuerst sich selbst: Im Januar haben wir uns alle herausgeputzt, um gemeinsam in einer fulminanten Gala 35 Jahre ADAC Sachsen zu feiern.

Was am 7. Dezember 1990 noch klein begann, hat sich in 35 Jahren zu dem ADAC Sachsen entwickelt, den wir heute kennen und für den unsere Herzen schlagen. Und diese Entwicklung sehen wir jedes Jahr aufs Neue in unseren steigenden Mitgliedszahlen. Über 15.000 neue Mitglieder haben in 2025 den Weg zu uns gefunden und lassen damit unsere Mitgliederzahl auf 846.000 anwachsen. Das ist ein 60 Prozent höherer Zuwachs als im vergangenen Jahr.

Wenn Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen der ersten Stunde darüber unterhalten, wie die Anfänge vor 35 Jahren ausgesehen haben, dann erfahren Sie viele spannende Dinge: Da wurde sich manche Schreibmaschine geteilt oder selbst beim Einrichten der Büros mit angepackt. Mit dem Bezug des eigenen Gebäudes in der Striesener Straße, wurden dann die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Geschäftsstelle dort hat sich passend dazu in diesem Jahr „frisch gemacht“ und mit dem Umbau moderne und ansprechende Strukturen für die Mitgliederbetreuung der Zukunft geschaffen.



Frisch und neu ist auch der Vertrag für den Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring. 250.000 Zuschauer können nicht irren, wenn Sie die besten Motorradrennfahrer der Welt in Sachsen bejubeln wollen, und so wurde der Vertrag um weitere fünf Jahre bis 2031 verlängert. Es gibt wenige Regionen in Deutschland, die ihre Motorsport-DNA so in die Welt hinausstrahlen lassen können, wie Sachsen. Ein Punkt, in dem Landesregierung und ADAC Hand in Hand gehen. Wir wissen diese Unterstützung zu schätzen, denn ohne sie wäre der MotoGP nicht möglich.

Zum Abschluss noch ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die den ADAC Sachsen 2025 mit ihrem gelben Blut unterstützt haben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Klaus Klötzner

35 Jahre ADAC Sachsen

Hilfe, Mobilität & Freiheit



Christian Reinicke
Präsident des ADAC e.V.

35 Jahre Hilfe, Rat und Schutz für unsere Mitglieder – mit einer festlichen Gala im Ostra-Dom Dresden feierte der ADAC Sachsen sein 35-jähriges Bestehen. Eingeladen waren neben den Mitarbeitern und Vertretern der 51 Ortsclubs im ADAC Sachsen Wegbegleiter und Partner unseres sächsischen ADAC Regionalclubs. Wir blicken auf eine bewegte Geschichte zurück, von der Pionierarbeit nach der

Wiedervereinigung bis zur heutigen Rolle als moderner Mobilitätsdienstleister. **ADAC Präsident Christian Reinicke** würdigte die Verdienste des Clubs und erinnerte an die Anfänge: „Die vier Buchstaben auf gelben Grund standen 1990 für sofortige Hilfe, Mobilität und Freiheit. Dieses Versprechen halten wir bis heute ein.“ **Klaus Klötzner, Vorsitzender des ADAC Sachsen e.V.**, zog eine positive



Bilanz: „Das wir heute über 830.000 Mitglieder mit unseren Leistungen überzeugen, erfüllt uns mit Stolz. Diesen Erfolg wollen wir mit unseren Gästen feiern.“ Klaus Klötzner hob zudem die Bedeutung von Verkehrssicherheit, Motorsport und Umweltbewusstsein hervor. Die steigende Nachfrage nach ADAC Dienstleistungen zeigt sich in der Pannenhilfe, der ADAC Luftrettung und den Fahrsi-

cherheitszentren. **Geschäftsführer Michael Sachse** betonte: „Unsere Erfolge sind Ansporn, mit der Digitalisierung Schritt zu halten und neue Mobilitätslösungen zu entwickeln.“ So wurden bis zum Jahresanfang bereits 17 Radservice-Stationen im Freistaat errichtet. **Hans-Dietmar Pape, langjähriger Geschäftsführer des ADAC Sachsen und Vorstandsmitglied,** erinnerte an historische Meilensteine:

„1988 schloss der ADAC ein Abkommen mit der DDR zur Pannenhilfe auf Transitrouten – der Grundstein für den heutigen Mobilitätsclub in Ostdeutschland.“

Christian Reinicke fasste zusammen: „Unser Engagement gilt den Mitgliedern – unabhängig von ideologischen oder wirtschaftlichen Interessen.“



HANS DIETMAR PAPE

Vorstandsmitglied für Finanzen und stellvertretender Vorsitzender
Vorstandsmitglied für Clubleistungen

Vor 35 Jahren wurde unser Regionalclub gegründet. Mitarbeiter, Gebäude, Technik – es ist spannend, was sich seitdem verändert hat. 2025 war wieder ein Jahr tiefgreifender Veränderungen für den ADAC Sachsen. Ein 111-köpfiges Team kümmert sich mittlerweile um unsere Mitglieder, die wachsenden Clubleistungen und den Reiseservice. Vier Geschäftsstellen wurden und werden modernisiert. Ebenfalls optimistisch in die Zukunft blicken können wir bei unseren touristischen Angeboten und Leistungen. 1990 titelte die ADAC Motorwelt noch mit „Rettet die Alleen!“. 2900 Kilometer lang ist heute das grüne Band der Alleenstraße, die auch in Sachsen eine ökologische, kulturelle und landschaftsprägende Bedeutung hat. 2025 haben wir erneut aktiv zur vorausschauenden Pflege und Bestandserneuerung der wertvollen Baumreihen beigetragen.

Kinderkampagne

Über 56.000 kleine ADAC Mitarbeiter beheimatete der ADAC Sachsen Anfang des Jahres 2025 – sieben Zentimeter hoch und aus Plastik. Die ADAC Playmobil-Figuren waren Bestandteil einer neuen Kinderkampagne, die übergreifend in allen Regionalclubs und bei der ADAC Pannenhilfe gefahren wurde. Federführend war der ADAC Sachsen.

Ziel der neuen Kinder-Jahresgabe war für uns in Sachsen, die Kundenfrequenz in den Geschäftsstellen & Reisebüros und natürlich die Anzahl der Kindermitgliedschaften zu erhöhen. Zu der begehrten Figur eines ADAC Straßenwachtfahrers erhielten die Kinder somit ihre eigene Clubkarte überreicht.

Gefruchtet haben auch unsere weiteren Vertriebsaktionen, so bei der Autoversicherung. Beim Abschluss der Versicherungsverträge ist es dem ADAC Sachsen erneut gelungen, ein Rekordjahr zu verzeichnen und die bisher generierten Zahlen zu übertreffen. Unterjährig wurden 6157 neue Verträge unterzeichnet, im Jahreswechselgeschäft 2109.



Dem ADAC Sachsen vertrauten

846.401 Mitglieder

davon

15.410 sächsische Neumitglieder in 2025

Über alle Versicherungssparten wurde ein Umsatz von

2.002.071 € generiert



Statement für den stationären Vertrieb



Investitionen in Standorte sind kein Kostenfaktor, sondern eine strategische Maßnahme, um Umsatz zu sichern, die Marke zu stärken und ein nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen. Die letzten umfangreicheren Baumaßnahmen in den sächsischen ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros waren in den Jahren zwischen 2016 und 2022. Zeit für ein Facelifting in unseren Standorten Dresden und Plauen. In unserer Plauener

Geschäftsstelle galt es, der Personalentwicklung entsprechend, baulich das Reisebüro zu stärken. Für eine bessere Reisekundenbetreuung wurde hier ein zweiter Reise-Arbeitsplatz integriert. In Dresden gingen mit dem Geschäftsstellen-Umbau massive Eingriffe in die Gebäudetechnik einher.

Die gesamte Elektro-Installation inklusive Datenkabel wurde erneuert, energiesparende Leuchttechnik ver-

baut und die Klimaanlage aktualisiert. Für eine zeitgemäße Kundenbetreuung und eine flexible Nutzung der Fläche auch bei Veranstaltungen erhielten Geschäftsstelle und Reisebüro ein ansprechendes Design mit umfangreichen Präsentationsmöglichkeiten. Mit effizienten Abläufen, professionellen Mitarbeitern und Clubleistungen vermitteln wir somit auch optisch unseren „ADAC Standard“ und schaffen Vertrauen bei unseren Mitgliedern.

Auch in Sachsen auf der Straße

Die Ersten von 1700



Die Modernisierung der Straßenwacht-Flotte ist seit dem 4. Oktober auch auf Sachsens Straßen sichtbar. In Dresden fährt Florian Wolfram einen der ersten Fahrzeuge der künftig bis zu 290 neuen Caddy-Modelle, die jährlich im Fuhrpark der ADAC Straßenwacht zum Einsatz kommen. Die Ausstattung des neuen Dienstfahrzeuges unserer 59 sächsischen Pannenhelfer ist so konzipiert, dass nicht nur aktuelle, sondern auch zukünftige Anforderungen der Pannenhilfe erfüllt werden können. Das intelligente Systemdesign schafft Platzreserven für weitere Ausstattungsgegenstände und Werkzeug.

Allein der verbaute Werkzeugschrank wiegt 630 kg, zum Schluss wiegt der Caddy 2225 kg bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 2425 kg. Innovativ wurden Gewichtsrreserven erschlossen, so wiegt der „gelbe Power-Pack“ für die Starthilfen nur noch etwa 12 kg. Großen Wert wurde bei der Fahrzeugausstattung vor allem daraufgelegt, dass unsere Straßenwachtfahrer und -fahrerinnen sicher unterwegs sind. Die Prototypen des Fahrzeuges wurden so auch einem Crash-Test in Landsberg unterzogen.



Organisierte Einsätze Pannenhilfe
in Sachsen 2025

110.279

Erfolgsquote Pannenhilfe:

86,8 %

Fahrradpannenhilfen

550

Partner für Breitensport & Touristik



Schnelle Hilfe bei Radpannen

Mit acht Radservice-Stationen hat der ADAC Sachsen 2025 die Lücke im Hilfe-Netz für Pedelec & Co. im Lausitzer Seenland geschlossen. Ines Springer, Vorstand für Verkehr im ADAC Sachsen, übergab exemplarisch gemeinsam mit Vertretern der Politik und touristischen Zweckverbänden die gelbe Reparatursäule in Boxberg/O.L.

Der ADAC sieht die steigende Bedeutung des Fahrrads für unsere Mobilität und engagiert sich zunehmend in diesem Bereich. Mit der Fahrrad-Pannenhilfe, Radservice-Stationen und Fahrsicherheitstrainings sowie den Angeboten der ADAC SE in den Bereichen Versicherungen, Leasing und Kauf wurde das Programm im Bereich Fahrrad in den letzten Jahren stark ausgebaut. Der ADAC Sachsen untermauert zudem die Position des Mobilitätsclubs im Engagement



für den Breitensport. Seit 2022 unterstützen wir nicht nur Hobbysportlerinnen und -sportler beim härtesten Mountainbike-Rennen in Mitteldeutschland, 2025 erneuerten wir die Partnerschaft für die Radgroßveranstaltung Velorace Dresden. Die Landeshauptstadt präsentierte sich als echte (Rad-)Sportstadt und zog hier neben 1500 Aktiven knapp 50.000 Besucher an. Der ADAC Sachsen präsentierte sich und seine Leistungen rund um das Fahrrad zentral auf dem Neumarkt. So stand für zwei Tage auch unsere gelbe Radservice-Station werbewirksam direkt vor der Frauenkirche.

Explosion im Stadion



Christoph 46 Zwickau

1482 Einsätze

Christoph 61 Leipzig

1139 Einsätze

Christoph 63 Leipzig

993 Einsätze

Die Stimmung in der Nordkurve ist gut. Die Fans jubeln den HFC-Spielern auf dem Rasen zu. Dann plötzlich gibt das Leuna-Chemie Stadion in Halle / S. ein völlig verändertes Bild. Panik auf den Rängen rund um den leeren Rasen, Rauchschwaden – hervorgerufen durch „eine Explosion mit Brandfolge“. Aus einem Fußballspiel wird eine Katastrophe, etliche Verletzte sind zu beklagen. Alle Feuerwehren der Region rücken an, zudem eine Menge Rettungsdienst. Auch die ADAC Luftrettung und das DRF sind eingebunden. Die sächsische ADAC-Crew mit Christoph 61 erreicht nach der Alarmierung als erste Rettungseinheit den Stadion-Innenraum. 750 Einsatzkräfte sind es letztendlich, die im Rahmen der Großübung „Händel“ ein Szenario durchspielen, welches jedes Wochenende durchaus überall auftreten kann.

Geprobt wurde ein komplexes Szenario: eine Explosion während eines ausverkauften Fußballspiels mit anschließender Massenpanik. 300 Komparsen standen plötzlich in Rauchschwaden aus einer Nebelmaschine, Polizei suchte in den Rängen und mit Dronen nach den Verursachern.

Die für die Notfalldarstellung mit Brandverletzungen und Knochenbrüchen geschminkten Komparsen galt es nach der Sichtungsroutine anhand festgelegter Kriterien der Reihe nach zu versorgen. Neu war dabei der Einsatz des „IVENA eHealth“-Systems. Mit ihm wurden die Verletzten elektronisch erfasst und den Krankenhäusern der Stadt Halle in Echtzeit Informationen über Zahl und Schwere der Fälle geliefert. Vom Stadion starteten die Piloten jeweils dreimal, also insgesamt je sechs Starts und sechs Landungen standen an. 45 „Verletzte“ wurden insgesamt in Hallesche Krankenhäuser eingewiesen.



Ein Gefühl von Heimat und Ankommen

„Mit unserer Pflanzaktion anlässlich des Tags der Alleen setzen wir ein Zeichen für den Erhalt der Alleen und verweisen auf die ökologische, kulturelle und landschaftsprägende Bedeutung der Baumreihen entlang unserer Straßen im Freistaat“, betonte Sachsens Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch. Gemeinsam mit dem ADAC Sach-

sen und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald pflanzte er an der B171 an einem Teilabschnitt der Deutschen Alleenstraße den regionaltypischen Bergahorn. Der ADAC Sachsen unterstützte weitere Pflanzaktionen und Baumpflege finanziell. Alleen sind lebendige Zeugnisse unserer Landschaftsgeschichte, sie verdienen vorausschauende Pflege und Erneuerung. Gerade Sachsens Alleen stehen vielerorts unter Druck, Hitze und Trockenheit infolge des Klimawandels setzen den Bäumen zu. Neben dem kulturhistorischen Wert spenden die Bäume Schatten, verbessern das Mikroklima und bieten zahlreichen Tierarten Lebensraum. Alleen sind zudem ein Stück Heimat und bieten oftmals ein Gefühl vom Ankommen in einem vertrauten Umfeld. Der ADAC Sachsen wird den Ausbau der Alleen auch zukünftig weiter unterstützen und die Landschaft der Alleenstraße damit nachhaltig bereichern.



Die Deutsche Alleenstraße wurde nach der Wiedervereinigung von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem ADAC initiiert. Ziel war es, die landschaftlich prägenden Alleen zu erhalten und zugleich eine symbolische Verbindung zwischen Ost und West zu schaffen. Heute verläuft die Deutsche Alleenstraße über rund 2900 Kilometer von Rügen bis zur Insel Reichenau im Bodensee und gilt als eine der bekanntesten touristischen Routen Deutschlands.

Neue Horizonte



Jede Reise ist eine Entdeckung. Auch unsere Reisebüros sind auf einer Reise, hin zu einem Anbieter und Reiseveranstalter für exklusive Gruppenreisen. Mit unseren neuen Angeboten vollziehen die fünf sächsischen ADAC Reisebüros ein Rebranding. Die Neuausrichtung mittels eigener Exklusivreisen und dazugehöriger Info-Veranstaltungen für Reiseinteressierte optimiert die Wahrnehmung bei unseren Reisekunden. Passende Auftritte auf vier Reisemessen runden das Bild nicht nur ab, sondern stärken unsere Neukundenansprache. Die Zahlen sprechen für sich, exklusive Angebote stoßen auf Interesse. Allein unsere Gruppenreise in die Antarktis, geführt von Thomas Junker, verzeichnete 438.000 Euro Umsatz.

Außergewöhnliche Ziele, exklusive Reiseleiter, überschaubare Gruppengrößen, daraus resultierende Möglichkeiten einer persönlichen Reisepla-

nung und ein Auge für die kleinen, aber wichtigen Details – das scheinen die Zutaten für das Erfolgsrezept zu sein. So können wir bei unseren Reisekunden Eindrücke und Erinnerungen generieren, die lange nachklingen. Die Zufriedenheit durch diese erhöhte Individualisierung – auch „ICH-Reise-Konzept“ genannt – zeigte sich bereits nach unserer ersten Gruppenreise, der vom ADAC Sachsen geführten Wanderreise durch die Canyons und Nationalparks in Montenegro.

2026 werden sich die ausverkaufte Expeditions-Seereise mit Thomas Junker in die Antarktis anschließen und

Reiseumsatz in allen sächsischen Reisebüros – stornobereinigt

2025: 8.337.817 €
Vorjahr: 7.482.451 € **+ 11 %**

der ADAC Sachsen wird durch die Schatzkammer der Geschichte Sizilien führen. Ebenfalls in 2026 ist die Schweizer Schienenkreuzfahrt und der Mystic Manaslu Trek in Nepal geplant. Mit beiden spektakulären Reisen sprechen wir völlig unterschiedliche Zielgruppen an. Technische Superlative, Panoramarouten und traumhafte Ausblicke warten in der Schweiz auf unsere Gäste, eine außergewöhnliche Reise zum achthöchsten Berg der Welt lockt in den Himalaya. Weitere Angebote auch bereits für 2027 sind bereits im Angebot.




2026 / 2027

Unsere Gruppenreisen

Ihre Reise beginnt jetzt.

Ihre Gruppenreisen mit dem ADAC Sachsen

-  Wandern in Montenegro
29. April - 6. Mai 2026
-  Sizilien 21. - 28. Mai 2026
-  Bahnreise Schweiz 21. - 28. Juni 2026
-  Kirgistan & Usbekistan mit Thomas Junker 12. - 30. Juni 2027





PETER WEIDINGER
Vorstandsmitglied für Sport

Auch in diesem Jahr haben wir gezeigt: Sachsen ist Motorsportland! Zuschauerrekord am Sachsenring, vier Welt-, vier Europa- und 11 Deutsche Meisterschaften – das kann sich sehen lassen. Insgesamt fanden 138 Motorsportveranstaltungen unter der ADAC-Fahne in Sachsen statt. Diese Events sind nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern stärken auch Tourismus und Wirtschaftskraft in der Region, schaffen Sichtbarkeit für Vereine und Partner und fördern nachhaltige Strukturen im Ehrenamt sowie in der Nachwuchsarbeit. Darauf können wir als Regionalclub stolz sein, denn wir haben Sachsen erneut international einen Namen gemacht. Dieser Erfolg ist Teamarbeit – unser Dank gilt den Ortsclubs, Ehrenamtlichen und verlässlichen Partnern an unserer Seite. Gemeinsam arbeiten wir daran, das erreichte Niveau weiter zu sichern.

Enduro-Nachwuchs-Serie feiert 10-jähriges Jubiläum



Ende September war es so weit und die zehnte Saison des ADAC Enduro Jugend Cup Ost, eine Nachwuchs-Serie des ADAC Sachsen, feierte ein würdiges Finale in Hilmersdorf inklusive Jubiläumsfeier. Der Cup bietet Kindern und Jugendlichen ab sechs Jahren die Möglichkeit, unter professionellen Bedingungen Enduro-Wettkämpfe zu bestreiten – abseits öffentlicher Straßen und nach dem Vorbild der Deutschen Enduro Meisterschaft. Dabei steht nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern auch die Förderung von Fairness, Technikverständnis

und Teamgeist. Der ADAC Enduro Jugend Cup Ost war und ist bis heute Vorbild weiterer Nachwuchsserien in Deutschland. Seit der Gründung im Jahr 2015 wurden über 3.260 Starts verzeichnet. Die Erfolgsgeschichte zeigt sich auch in der Entwicklung der Teilnehmer: Mehr als 20 ehemalige Fahrer des Cups starten heute in der Deutschen Enduro Meisterschaft sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften.

SimRacing



Virtueller Motorsport erlebt seit Jahren einen starken Aufschwung und begeistert immer mehr Fans. Seit 2023 ist der SlotRacerz und SimRacerz e.V. im ADAC Sachsen aktiv und bringt seine Expertise sowie ehrenamtliches Engagement in das Sim-Racing ein – unter anderem bei der Organisation des ADAC Historic Sim Cup. Der Verein firmiert nun als Dresdner Motorsportclub 77 e.V. und betreibt in Heidenau ein modernes Sim-Racing-Center mit 15 High-End-Plätzen, darunter Motion-Simulatoren für ein besonders realistisches Renngefühl. Gemeinsam mit dem ADAC Berlin-Brandenburg richtet der ADAC Sachsen seit 2023 den ADAC



Historic Sim Cup aus, angelehnt an den realen Historic Cup Ost. Im Fokus stehen Rennfahrzeuge bis Baujahr 1990 aus ehemaligen Ostblock-Staaten. Der bundesweit einzigartige Cup begeistert Fahrer und Zuschauer gleichermaßen und verbindet Tradition mit innovativer Technik.



Der Motorsport in Sachsen auf Social Media

1.329.675

Aufrufe des Motorsport-Kanals*

6217

Follower*

* kumuliert Instagram & Facebook



Für weitere
Informationen
klicken Sie hier!



Der Sachsenring

Motorsportzentrum mit Rekorden und Tradition

Der Sachsenring zählt zu den bekanntesten Rennstrecken Deutschlands und zog 2025 über 335.000 Zuschauer nach Sachsen. Von Klassik-Events über einen erneuten Zuschauerrekord bis hin zum modernen Automobilsport bot die Traditionsstrecke eine beeindruckende Vielfalt. Die ADAC Sachsenring Classic fand nach 2022 erstmals wieder statt. Im Mittelpunkt standen 958 historische

Sportgeräte, pilotiert von 807 Startern. Zu den Highlights gehörten Läufe des Yamaha Heritage Clubs, des ADAC Historic Cup Ost, der UCR Motul, MZ-Werksrennmaschinen, Tourenwagen-Legenden, Formel Vau und viele mehr. Prominente Gäste wie Carlos Checa und Steve Baker begeisterten die 27.893 Zuschauer mit Autogrammen und Geschichten aus vergangenen Rennfahrttagen.



Der Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland 2025 brach zum vierten Mal in Folge seinen eigenen Zuschauerrekord. Vor 256.441 Besuchern zeigten die MotoGP-Piloten auf der „längsten Linkskurve“ des Kalenders ihr Können. Dank der Bemühungen des ADAC und der Unterstützung der Landesregierung wurde der Vertrag mit Rechthalter Dorna Sports bis 2031 verlängert.

Den Saisonabschluss bildete Ende August die DTM, die 51.000 Besucher an die Strecke lockte. Ein modernes Rahmenprogramm begeisterte Familien, Fans und Prominente, darunter ADAC Präsident Christian Reinicke, Turnerin Pauline Schäfer-Betz, Basketball-Profi Kevin Yebo, Ex-Eishockey-Nationalspieler Jerome Flaake, Schauspieler „Bully“ Herbig sowie Ex-Schiedsrichter Felix Brych.



INES SPRINGER
Vorstandsmitglied für Verkehr

Der Zustand der Verkehrsinfrastruktur ist ein entscheidender Faktor für die Verkehrssicherheit. Der Zusammenhang ist eindeutig: Je schlechter der Zustand von Straßen, Brücken und Verkehrseinrichtungen, desto höher ist das Unfallrisiko. Beschädigte Fahrbahnen, unzureichende Beschilderung oder defekte Sicherheitseinrichtungen führen nicht nur zu mehr Unfällen, sondern auch zu schwereren Unfallfolgen. Besonders gefährdet sind schwächere Verkehrsteilnehmende wie Radfahrer, Motorradfahrer und Fußgänger. Um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu erhöhen, fordern wir ein systematisches Erhaltungsmanagement. Dazu gehören regelmäßige Zustandskontrollen, rechtzeitige Sanierungen und gezielte Investitionen in sicherheitsrelevante Bereiche. Der Fokus ist auf präventive Instandhaltung zu legen, nicht auf reaktive Notmaßnahmen.

Bauen für mehr Sicherheit

Studien, unter anderem der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) und der OECD, zeigen einen klaren Zusammenhang zwischen dem Erhaltungszustand der Infrastruktur und der Unfallhäufigkeit. Gleichzeitig belegen Kostenanalysen, dass präventive Instandhaltung deutlich günstiger ist als nachträgliche Sanierungen oder die Beseitigung von Unfallfolgen. Jeder in den Erhalt investierte Euro steigert somit die Sicherheit und spart langfristig Kosten.

Besonders gefährlich sind defekte Fahrbahnen mit Schlaglöchern, Rissen oder Spurrillen. Sie beeinträchtigen die Fahrzeugkontrolle, verlängern Bremswege und können zu Reifenschäden führen. Motorrad- und Radfahrer sind davon besonders betroffen. Auch beschädigte oder veraltete Leitplanken, unleserliche Verkehrsschilder und ausgefallene Ampelanlagen tragen zur Unfallgefahr bei, da sie Orientierung und Reaktionsfähigkeit der Verkehrsteilnehmenden einschränken. Neben den direkten Risiken gibt es indirekte Gefährdungen. Schlechte Straßenverhältnisse führen häufig zu riskanten Ausweichmanövern oder erhöhter Fahr aggression.



Ausfall von Verkehrsinfrastruktur

15 Monate nach dem Einsturz der Carolabrücke stellten sich im Dezember 2025 die für die Planung und den Neubau beauftragten Ingenieurbüros dem Beteiligungsgremium vor. Der Ersatzneubau soll sich 2031 wieder über die Elbe spannen. Voraussichtlich sieben Jahre fehlt die Brücke in der Infrastruktur der Landeshauptstadt, im Netz für den Autoverkehr und den ÖPNV, als Rad- und Fußweg. Neben dem Ausfall von Fernwärmeleitungen im betroffenen Abschnitt sind die Auswirkungen für die verschiedenen Verkehrsträger ganz unterschiedlich. Benachbarte Brücken müssen zwischen 30 und 88 Prozent mehr Verkehrsaufkommen aufnehmen.

Die durchschnittliche Reisezeit hat mit plus vier Minuten auf der Nord-Süd-Verbindung zugenommen, der Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung stiegen entsprechend. Im ÖPNV hat die netzweite Pünktlichkeit in Dresden insgesamt abgenommen. Die Geschwindigkeit der Straßenbahnen hat sich reduziert. Über Monate hinweg gab es Behinderungen auf der Elbe für die Binnenschifffahrt.

Veränderungen in den Verkehrsströmen und Reisezeiten sowie einhergehende wirtschaftliche Folgen durch



längere Lieferketten, Staus, höhere Logistikkosten und massive direkte Ausgaben für den öffentlichen Haushalt sind vielerorts in Sachsen die Folgen einer maroden Infrastruktur. Zahlreiche Brückenneubauten und -planungen laufen im Freistaat, darunter Großprojekte wie die Muldebrücke bei Grimma oder die Georg-Schwarz-Brücken in Leipzig. Auch

an der B101 bei Großenhain und der B175 in Glauchau laufen Neubauten. Nach dem Einsturz der Carolabrücke im September 2024 mussten allein neun auf Bundesstraßen und zehn auf Sachsens Staatsstraßen vergleichbare Spannbetonbrücken einer vertiefenden technischen Untersuchung unterzogen werden.

Unterschätztes Problemfeld



Sie sehen aus wie normale Autos, sind aber keine. Sogenannte Mopedautos versprechen jungen Leuten ab 15 Jahren eine autoähnliche Mobilität als Alternative zum klassischen Motorroller. Microcars müssen im Gegensatz zu herkömmlichen Pkw weder zur TÜV-Untersuchung noch zugelassen werden. Zudem unterliegen sie beim Thema Crashesicherheit keinen gesetzlichen Sicherheitsanforderungen. Die vom ADAC durchgeführten Fahrtests waren ernüchternd, auch die Fahrstabilität ließ beim Ausweichtest erheblich zu wünschen übrig.

Zusätzlich birgt die auf 45 km/h begrenzte Geschwindigkeit der Leichtmobile ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko. Der erforderliche Führerschein wird auf einem Zweirad absolviert, doch der Führerscheinneuling ist dann mit einem Pkw-ähnlichen Fahrzeug auf vier Rädern mit grundsätzlich anderem Fahrverhalten unterwegs. Deshalb sollten Fahranfänger unbedingt ein Fahrtraining mit ihrem Mopedauto machen, um die speziellen Fahreigenschaften des vierrädrigen Fahrzeugs besser einschätzen und beherrschen zu lernen. Diese Trainings werden seit 2025 im ADAC Fahrsicherheitszentrum am Sachsenring angeboten.



Die absolvierten ADAC Fahrsicherheitstrainings am Sachsenring und in Leipzig-Schkeuditz

Fahrzeugführer

18.949

davon Motorrad

1309

davon Pkw

10.525

davon Lkw, Bus, Wohnmobil & Transporter

3645

Starkes Zeichen für Kinderschutz

Die ADAC Stiftung hat eine umfassende Kinderschutzrichtlinie verabschiedet, um Kinder und Jugendliche konsequent vor Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung zu schützen. Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Partnerorganisationen und damit auch für die Moderatorinnen und Moderatoren des ADAC Sachsen. Diese wurden speziell geschult und dabei für dieses wichtige Thema sensibilisiert.



Kinderschutz in der ADAC Stiftung

Klare Regeln. Starker Schutz. Unser Verhaltenskodex für die Sicherheit von Kindern.

ADAC

ADAC Stiftung

Im Mittelpunkt der Richtlinie steht dabei das Wohl des Kindes. Sie definiert klare Verhaltensregeln für den respektvollen Umgang mit Minderjährigen und verbietet jegliche Form von Gewalt, Diskriminierung oder sexuellen Übergriffen.

Bei Verdachtsfällen besteht eine sofortige Meldepflicht, unterstützt durch klare Meldewege und benannte Ansprechpartner. Der Schutz der Privatsphäre und sensibler Daten wird ebenso garantiert. Die Richtlinie fördert eine Kultur des Hinsehens und Handelns und wird regelmäßig überprüft. Verstöße ziehen Sanktionen nach sich.

ADAC Verkehrs-sicherheitsprogramme	Veranstaltungen	Teilnehmer
Jugendfahrradturnier	1084	48.776
Achtung Auto	1207	26.960
Mobil mit Köpfchen	216	3973
Aufgepasst mit ADACUS	1629	24.566
Sicher mit Grips	111	2584



PROF. DR. MATTHIAS RICHTER

Vorstandsmitglied für Technik

EU-Kommission und Bundesregierung rücken mit einem Kompromiss vom für 2035 geplanten Verbrennerverbot bei Neuwagen ab und geben E-Fuels eine Chance. Zu Recht. Wir haben gemeinsam mit der CAC ENGINEERING GmbH den synthetischen Kraftstoff einem zweimonatigen Praxistest unterzogen. Dieser zeigt, dass synthetisches Benzin nicht nur emissionsärmer ist, sondern auch im Motorsport volle Leistung bringt. Mit dieser Technologie können wir bis zu 90 % CO₂-Emissionen einsparen. Und das bei voller Kompatibilität mit bestehenden Fahrzeugflotten. Der ADAC sieht mit solchen modernen Kraftstoffen die Möglichkeit eröffnet, sowohl Millionen von Bestandsfahrzeugen mit Diesel- und Benzinmotoren als auch Neufahrzeuge klimaneutral zu nutzen. Für die Mobilität der Zukunft können wir nicht allein auf batterieelektrische Autos setzen.

eFuels: Praxistest überzeugt

Die CAC ENGINEERING GmbH betreibt gemeinsam mit der TU Bergakademie Freiberg Europas größte Demonstrationsanlage zur Herstellung synthetischen Benzins. Seit 2010 wurden dort über 370.000 Liter produziert. Auf Initiative des ADAC Sachsen sind 200 Liter davon 2025 nach Mülsen geliefert worden. In der Motorsportarena „Arena E“ wurde gemeinsam mit dem ADAC Sachsen und der CAC ENGINEERING GmbH der synthetische Kraftstoff einem Praxistest unterzogen. Die Ergebnisse des achtwöchigen Tests bestätigen die hohe Qualität und Alltags-tauglichkeit des Kraftstoffs. Dieser wurde bereits bei dem ADAC 24h-Rennen am Nürburgring sowie in der FIM Superbike-Weltmeisterschaft erfolgreich eingesetzt. Motorsportler wie Kart-Weltmeister Nils Tröger und Fabian Kreim, Leiter des ADAC Kart-Rennteam, zeigten sich begeistert von der Performance. Es setzten sich kaum Verbrennungsrückstände am Kolben ab. Das ermöglichte, unter Rennbedingungen höchste Motorleistungen abzurufen. Der wesentliche Vorteil von synthetischen Kraftstoffen ist die klimaneutrale Bilanz in der Nutzungsphase.

Bei der Verbrennung entsteht kein neues, zusätzliches Kohlendioxid, sondern es wird nur das CO₂ freigesetzt, das zuvor der Atmosphäre entzogen wurde. Zudem werden viel weniger Rußpartikel ausgestoßen.



Einladung zum **Autocheck**

53.668 technische Prüfungen an 570 Einsatztagen wurden 2025 von den drei sächsischen Teams des ADAC Autochecks absolviert und damit das Vorjahresergebnis um 7,1 % gesteigert. Die Zahl der geprüften Fahrzeuge blieb mit 14.166 nahezu stabil (-0,5 %). Etwa die Hälfte der Mitglieder besuchte den Autocheck aufgrund der Einladung, die regelmäßig per E-Mail versendet wird. Weitere wichtige Informationsquellen sind zufällige

Gesamt **14.166 Kfz**
mit **53.668** Einzelprüfungen

Top-Standorte 2025: Freital,
Naunhof, Delitzsch, Plauen



Für weitere
Informationen
klicken Sie hier!

Sichtkontakte (19 %) und die Tages-
presse (17 %). Die nun dauerhaft
umgesetzten neuen Prüfzeiten, die
abgeschlossene optische Moderni-
sierung unserer Prüfmobile und die

Einführung zusätzlicher Prüfgeräte
sorgten für noch mehr Servicequali-
tät. Der ADAC Autocheck bleibt damit
ein starker Partner für Sicherheit und
Mobilität in Sachsen.

Sicherheit geht vor

Mitten im Pfingstreiseverkehr nahm der ADAC Sachsen gemeinsam mit der Autobahnpolizei den Reiseverkehr auf der A13 in Richtung Berlin / Ostsee unter die Lupe. Besonderes Augenmerk galt den Campern, 21 Wohnmobile und 15 Wohnwagen wurden einem kritischen Blick unterzogen. Ziel war es, nicht nur Verstöße zu ahnden, sondern auch vorbeugend aufzuklären.

Viele Reisegefährte waren überladen auf die Urlaubstour gestartet. Bereits wenig Überladung kann das Fahr- und Bremsverhalten deutlich verändern. Vor diesem Hintergrund mussten einige Wohnwagen nach dem Wiegen an der A13 auf Diät gesetzt werden. Größere Verstöße blieben aber aus, keines der kontrollierten Fahrzeuge musste aus dem Verkehr gezogen werden.





RALF HAMPICKE
Vorstandsmitglied für Ortsclubs

Die Vereinsarbeit lebt in Sachsen. Mit Herzblut, Engagement und viel Disziplin bringen sich zahlreiche Ehrenamtliche in unseren Ortsclubs ein – von der Jugendarbeit über die Organisation von Veranstaltungen bis hin zur Pflege des Vereinswesens wird kontinuierlich und verlässlich angepackt. Diese Menschen sind das Fundament des sächsischen Motorsports, von Klassik- und Tourismus-Veranstaltungen unter der ADAC-Fahne. Ihnen gilt unser besonderer Dank und unsere Anerkennung. Ohne sie wären die Vielfalt der Angebote, die Verlässlichkeit und die Qualität der Veranstaltungen nicht denkbar. Kurz vor dem Jahreswechsel durften wir zudem zwei neue Ortsclubs begrüßen: den Motorsportclub Rötha e.V. und den Motorsportclub Wechselburg e.V. Damit stärken wir die Basis, fördern Nachwuchs und sichern die Zukunftsfähigkeit des ADAC in Sachsen ab.

Trainerausbildung

Für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit in den Vereinen sind qualifizierte und lizenzierte Trainer unverzichtbar. Die Ausbildung, die der ADAC Sachsen gemeinsam mit dem Sächsischen Landesfachverband für Motorsport durchführt, vermittelt jährlich rund fünfzehn angehenden Trainern sowohl fachspezifisches Wissen als auch pädagogische und soziale Kompetenzen. Damit sind sie in der Lage, in den Vereinen professionelle Trainings anzubieten und Wettkämpfe zu begleiten. Die Ausbildung umfasst vier Module und wird seit 2011 jedes Jahr durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer den C-Trainerschein des Deutschen Olympischen Sportbundes – ein anerkanntes Qualitätsiegel für ihre Qualifikation.



Neben der Grundausbildung wird in Sachsen jährlich auch eine Fortbildung angeboten, an der rund 20 Trainer teilnehmen. So konnten in den vergangenen Jahren in den sächsischen ADAC-Ortsclubs insgesamt 57 C-Trainer

und neun B-Trainer mit entsprechender Weiterbildung etabliert werden. Damit nimmt Sachsen im bundesweiten Vergleich eine Spitzenposition ein.

Zwei ADAC Ortsclubs prägen den Enduro-Sport in Sachsen

Im Enduro-Sport gehören zwei Ortsclubs des ADAC Sachsen zu den herausragenden Akteuren im internationalen Bereich: der MSV Riesa e.V. und der MSC Rund um Zschopau e.V. Beide Vereine setzen seit Jahren Maßstäbe in Organisation und Professionalität.

Der MSV Riesa e.V. ist seit zehn Jahren sportlicher Ausrichter und Mitorganisator des SuperEnduro-Weltmeisterschaftslaufs in Riesa. Das Event im Januar gilt als Highlight im Motorsportkalender. Über 7000 Zuschauer und eine seit Jahren ausverkaufte Halle sorgen für eine atemberaubende Kulisse, während mehr als 120 Helfer perfekte Abläufe hinter den Kulissen garantieren. Durch kontinuierliche Professionalisierung ist der Verein heute ein fester Bestandteil des WM-Kalenders.

Ebenso beeindruckend ist die Bilanz des MSC Rund um Zschopau e.V., der seit 1990 mittlerweile fünf Weltmeisterschaftsläufe organisiert hat. Dieses Jahr zog der deutsche WM-Lauf rund



50.000 Besucher ins Erzgebirge. Der Prolog macht „Rund um Zschopau“ einzigartig und zu einem ganz besonderen Termin im WM-Kalender. Zwei Jahre Vorbereitung und 350 Helfer waren dafür nötig. Als Hauptorganisator, unterstützt von sechs weiteren Vereinen, macht der Club Sachsen regelmäßig zum Zentrum des internationalen Enduro-Sports.

Zum ADAC Sachsen gehören:

53 Ortsclubs

123 geförderte Athleten

138 Veranstaltungen von sächsischen ADAC-Ortsclubs 2025

66 ausgebildete Trainer in Sachsen

11 Jugendgruppen

Ihr **Kontakt** zum ADAC



So erreichen Sie uns:

T 0351 443 30
(Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr, Sa. 8 – 14 Uhr)
adac.de/sachsen



**Terminvereinbarung
für ADAC Geschäftsstelle
oder im Reisebüro:**
qtermin.de/adac-sas



So erhalten Sie Hilfe:

Bei Fahrzeugschaden in Deutschland: T 089 20 20 4000
Aus dem Ausland:
Bei Fahrzeugschaden + 49 89 22 22 22
Bei Krankheit/Verletzung + 49 89 76 76 76
Im Internet: adac.de
In jeder Geschäftsstelle in Ihrer Nähe

Der Vorstand des ADAC Sachsen e.V.



Thomas Kuhne
Clubsyndikus

Klaus Klötzner
Vorsitzender

Prof. Dr. Matthias Richter
Vorstandsmitglied
für Technik

Ines Springer
Vorstandsmitglied
für Verkehr

Peter Weidinger
Vorstandsmitglied
für Sport

Hans Dietmar Pape
Vorstandsmitglied für
Finanzen und stellvertreter
Vorstandsmitglied für
Clubleistungen

Ralf Hampicke
Vorstandsmitglied
für Ortsclubs

Kontakt E-Mail: vorstand@sas.adac.de | Telefon: 0351 4 43 31 02 | Post: ADAC Sachsen e.V., Striesener Straße 37, 01307 Dresden

Rechnungsprüfer Stephan Stock, Katja Klinger

Impressum

Herausgeber:
ADAC Sachsen e.V.
Striesener Straße 37
01307 Dresden

Redaktion:
Florian Wagner, Falk Forhoff

Redaktionsschluss:
03.02.2026

Gestaltung:
M+K Werbeagentur
Matthias Knöbel
kontakt@mkwa.de
mk-werbeagentur-dresden.de

Layout: Peter Scharfe

Fotonachweis:
Til Eberlein, ADAC Motorsport,
Arena E, © MINDWORK MARKETING GmbH, Michael Schulz, Gruppe C GmbH, Hoch Zwei, ADAC / Schneider, Jürgen Lösel

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Alle Inhalte im Jahresbericht des ADAC Sachsen wenden sich an alle Geschlechter (m/w/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.

ADAC Sachsen e.V.
Striesener Straße 37
01307 Dresden